

Antragsteller:

Wasserverband Leine-Süd
Lehmkuhlenweg 6
Klein Schneen

37133 Friedland

Grundstücksentwässerungsantrag gem. § 6 der Satzung des Wasserverbandes Leine-Süd über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)

Als Eigentümer/in / Bauherr/in des in der Gemarkung _____
gelegenen Grundstücks, Flur _____, Flurstück/e _____ bitte(n) ich/wir um die
Genehmigung

- a) zum Anschluss des o.a. Grundstücks an die öffentliche Entwässerungsanlage des Wasserverbandes Leine-Süd im Trennsystem;
- b) zur Änderung der auf dem o.a. Grundstück bestehenden Abwasseranlage;
- c) zur Einleitung besonderer Abwässer in die öffentlichen Abwasseranlagen des Wasserverbandes Leine-Süd

für folgendes Bauvorhaben: _____

Dieses Formular bitte in 3-facher Ausfertigung und digital ausgefüllt beim Wasserverband Leine-Süd einreichen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns als Anschlussnehmer des o.a. Grundstücks,

- a) die mit dem Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen und deren Benutzung zusammenhängenden Baukostenzuschüsse und Entgelte zu zahlen;
- b) die Einrichtung nach Maßgabe der Vorschriften der Satzung des Wasserverbandes Leine-Süd vom 24.08.2016 und unter Berücksichtigung der bei der Prüfung der Pläne etwa notwendig werdenden Änderungen herzustellen und zu betreiben;
- c) bei einer Beendigung meiner Berechtigung an dem Grundstück die Gemeinde Friedland / Gemeinde Rosdorf / Gemeinde Neu-Eichenberg – Wasserverband – sofort zu benachrichtigen sowie dem neuen Anschlussnehmer von dieser Verpflichtung Kenntnis zu geben und ihm die Übernahme aller Punkte dieser Erklärung bei Vertragsabschluss zur Bedingung zu machen (dies gilt sowohl bei einem freihändigen als auch bei einem Zwangsverkauf).

Angaben über die Grundstücksentwässerung:

1. Fallen auf dem genannten Grundstück Stoffe und/oder Abwässer an, die sich nicht um häusliches Abwasser nach § 8 und unter Beachtung des Anhang III der Abwassersatzung vom 24.08.2016 des Wasserverbandes Leine-Süd handeln und nicht in die Abwasseranlagen eingeleitet werden dürfen?

ja

nein

Wenn ja, welche:

2. a) Schmutzwasseranfall:

Anzahl	Entwässerungsgegenstand	DN nach DIN	DN gewählt	DU l/s	Summe DU l/s
	Handwaschbecken, Waschtisch, Sitzwaschbecken	40		0,5	
	Küchenablauf (Spülbecken, Spültisch) einschl. Geschirrspülmaschine, Ausguss, Waschmaschine	50		0,8	
	Urinal (Einzelbecken)	50		0,5	
	Bodenablauf 50	50		0,8	
	Bodenablauf 70	70		1,5	
	Bodenablauf 100	100		2,0	
	Klosett	100		2,0	
	Dusche	50		0,8	
	Badewanne	50		0,8	

Dimensionierung: $Q_{ww} = 0,5 * \sqrt{\text{Summe DU's (l/s)}}$ $Q_{ww} = \underline{\hspace{2cm}}$ l/s

Falleitung; Gew. Rohrmaterial _____ Gew. Ø Querschnitt : _____ mm.

Gew. Rohrmaterial Grundleitung : _____

Gewählter Ø Grundleitung ($K_b = 1,5 \text{ mm}$) : _____ mm Gepl. Gefälle: _____ %

Gesamtlänge Grundleitung: _____ m

Höhen: Rückstauenebene: _____ ü. N.N.

Tiefste Einleitstelle: _____ ü. N.N.
(auf dem Grundstück, z.B. Bodenablauf im Keller)

Ich/Wir versichere(n), vorstehende Fragen wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass vor Erteilung der Genehmigung mit der Ausführung der Grundstücksentwässerungsanlage nicht begonnen werden darf.

Anlagen gem. DIN 1986 T 100:

(ein Exemplar ist für die Baustelle bestimmt)

- | | | | |
|---|---------------------------------|-------|----------|
| - | Übersichtsplan | 1:500 | (3-fach) |
| - | amtlicher Lageplan | 1:500 | (3-fach) |
| - | Geschoss- u. Kellergrundrisse | 1:100 | (3-fach) |
| - | Schnittzeichnungen | 1:100 | (3-fach) |
| - | Abwicklung der Abflussleitungen | | |
| - | hydraulische Berechnung | | (3-fach) |

Sämtliche Unterlagen sind auch digital (z.B. per E-Mail, in Form von CD oder DVD) einzureichen.

Die Merkblätter 1 - 4 sind Bestandteil des Entwässerungsantrages.

Die Satzung des Wasserverbandes Leine-Süd (veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis vom 27.10.2016 Nr. 46) liegt uns vor und ist inhaltlich bekannt.

_____, den _____

.....
Der Bauherr

.....
Der Planverfasser

Vertrag zur Herstellung bzw. Änderung eines Wasserhausanschlusses

Eingangsstempel

Ich / Wir beantragen

- die Erstellung eines Trinkwasserhausanschlusses
- die Veränderung / Erweiterung des Wasserhausanschlusses

Anzahl gewünschter (Haupt-)Wasserzähler: _____

Anzahl gewünschter Abzugszähler (z.B. Gartenwasserzähler): _____

Angaben zum Bauvorhaben (Anschrift, wo Arbeiten ausgeführt werden sollen)

PLZ Ort Straße, Hausnummer Flurstück

Vertragspartner/ Rechnungsempfänger * *Bei Firmen Angabe von Registergericht u. HRB Nummer	Name, Vorname Straße, Nr.		
	PLZ, Ort	Telefon	E-Mail
Architekturbüro oder Ingenieurbüro	Name, Vorname Straße, Nr.		
	PLZ, Ort	Telefon	E-Mail
Installationsbetrieb	Name, Vorname Straße, Nr.		
	PLZ, Ort	Telefon	E-Mail
Das Installationsunternehmen hat eine Konzession für die Trinkwasserinstallation bei: <input type="radio"/> den Stadtwerken Göttingen AG <input type="radio"/> einem anderen Wasserversorger			
<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Um-/Anbau <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Feuerlöscheinrichtung Anzahl Wohneinheiten _____ Hohe des Gebäudes in m: _____ Anschlusswert _____ Spitzendurchfluss (Vs) l/sec.		<input type="checkbox"/> Eigenwasserversorgungsanlage/ Regenwassernutzungsanlage wenn ja, bitte nähere Angaben auf Beiblatt. Wichtig: Diese Anlagen sind dem Gesundheitsamt Göttingen anzu- zeigen.	
Die Druckverhältnisse sind vor Ort zu prüfen!			

Gewünschte Herstellung des Anschlusses ab Kalenderwoche: _____

Dem Antrag sind beizufügen:

1. amtlicher Lageplan des Hauses im Maßstab 1:500
2. Keller-/Erdgeschossgrundrissplan mit Angabe des Wasserzählerstandortes im Maßstab 1:100
3. Konzession des Installationsunternehmens

Die AVB WasserV sowie die von dem Wasserverband Leine-Süd veröffentlichten ergänzenden Bedingungen/Bestimmungen zu der vorgenannten Verordnung sind Grundlage für diesen Hausanschluss und werden somit vom Anschlussnehmer und von Grundstückseigentümer anerkannt. Hieraus ergeben sich die Kosten für die auszuführenden Leistungen sowie ggf. vom Anschlussnehmer zu zahlende Baukostenzuschüsse (BKZ).

Nach § 8 AVB WasserV müssen:

Kunden und Anschlussnehmer, die Grundstückseigentümer sind, für Zwecke der örtlichen Versorgung das Anbringen und Verlegen von Leitungen einschließlich Zubehör zur Zu- und Fortleitung von Wasser über ihre im gleichen Versorgungsgebiet liegenden Grundstücke sowie erforderliche Schutzmaßnahmen unentgeltlich zulassen.

Der Trinkwasserhausanschluss muss nach dem Formblatt „Vorgaben zur Herstellung eines Trinkwasserhausanschlusses“ ausgeführt werden.

Die Hauseinführung („Mauerdurchführung“) ist eine Aufgabe des Anschlussnehmers und muss nach den Vorgaben des Wasserverbandes Leine Süd erstellt werden. Entspricht die „Mauerdurchführung“ nicht den Vorgaben kann der Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung verweigert werden.

Die vorgenannten Verordnungen und Bedingungen/Bestimmungen sind beim Wasserverband Leine-Süd erhältlich oder im Internet unter www.wv-ls.de abrufbar.

Die mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden bei dem Wasserverband Leine-Süd zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Für Fragen zu den technischen Anschlussbedingungen stehen Ihnen Herr Brömsen (Telefon: 05504/ 93776-65) und Herr Baumgart (Telefon: 05504/ 93776-30) gern zur Verfügung.

Ort, Datum

Unterschrift Anschlussnehmer / Eigentümer

Ort, Datum

Unterschrift Wasserverband Leine-Süd

Für den Fall, dass der Anschlussnehmer nicht Eigentümer des Grundstücks ist, auf dem die Entnahmestelle liegt, erklärt der Anschlussnehmer hiermit, dass er das schriftliche Einverständnis des Eigentümers zum Abschluss eines Netzanschlussvertrages für die vorbezeichnete Entnahmestelle eingeholt hat. Auf Verlangen des Wasserverband Leine-Süd muss er diese Erklärung vorlegen.

Wasserverband Leine-Süd
Lehmkuhlenweg 6
37133 Friedland
www.wasserverband-leine-sued.de

Tel.: 0 55 04/9 37 76-0
Fax: 0 55 04/9 37 76-66
E-Mail: info@wv-ls.de